

Begleitdokument zum Projektplan im Stipendium

In diesem Dokument finden Sie Beispiele sowie inhaltliche und technische Hinweise zum Ausfüllen der Projektplan-Vorlage. Die offenen Fragen des Projektplans sind hier um weitere Denkanstöße zu Themen, die in den jeweiligen Kategorien Beachtung finden sollten, ergänzt. Die Abschnitte *Aktuelle Herausforderungen Ihrer Initiative*, *Ziele im Stipendium* und der *Zeitplan* sind beispielhaft für eine fiktive soziale Initiative befüllt.

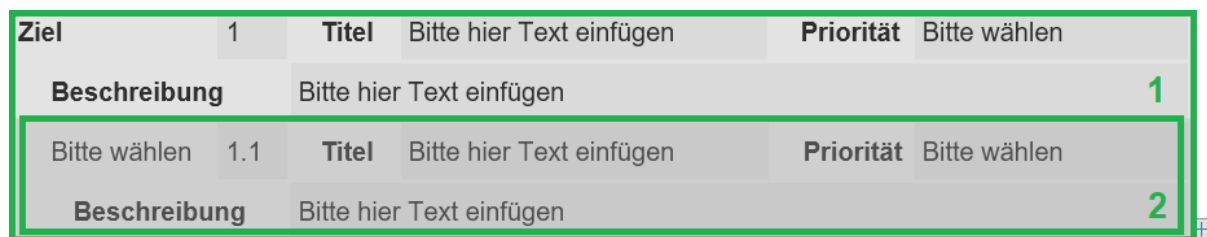
Mit neueren Word-Versionen sind die tabellarisch angelegten Formulare bei Klick in den jeweiligen Bereich mittels des erscheinenden „+“ einfach erweiterbar:

Herausforderung		Dringlichkeit
#	(kurze Beschreibung)	Dringlichkeit des Themas
1	Bitte hier Text einfügen	Bitte wählen

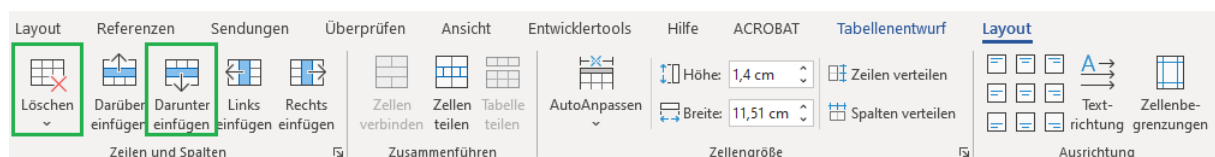


Im Abschnitt „Ziele im Stipendium“ ist zu beachten, dass zunächst durch Klick in den oberen Bereich und Auswahl des „+“ die gewünschte Anzahl an Zielen erzeugt werden sollte. Im Anschluss kann den einzelnen Zielen durch Klick in den jeweils unteren Bereich die gewünschte Anzahl an Maßnahmen und Meilensteinen zugeordnet werden.

Ziel	1	Titel		Bitte hier Text einfügen		Priorität	Bitte wählen
Beschreibung		Bitte hier Text einfügen				1	
Bitte wählen	1.1	Titel		Bitte hier Text einfügen		Priorität	Bitte wählen
Beschreibung		Bitte hier Text einfügen				2	



In älteren Word-Versionen oder mit anderen Textverarbeitungsprogrammen können die Tabellen durch Einfügen weiterer Zeilen ergänzt werden. In Word ist dies beispielsweise durch Klick in die letzte Tabellenzeile und den dann erscheinenden Reiter „Layout“ und die Auswahl von „Darunter einfügen“ möglich:



Im selben Menü ist durch den Klick auf die Schaltfläche „Löschen“ das Entfernen einzelner oder mehrerer markierter Zeilen möglich.

Im Bereich des Zeitplans können die Prozess-Balken und Meilenstein-Rauten einfach mithilfe der Maus in ihrer Position verschoben und bei Bedarf hinsichtlich der Länge angepasst werden.

Projektplan im Stipendium

Wichtige Hinweise zum Ausfüllen des Projektplans:

1. **Nehmen Sie sich nicht zu viel vor:** Erfahrungsgemäß ist es für einen Beratungszeitraum von vier Monaten ausreichend, **zwei bis drei Ziele** gemeinsam mit Ihren Coaches zu erarbeiten.
2. Bitte beachten Sie, dass Sie lediglich **ein PDF (max. 6 MB)** hochladen können, d. h. alle Bestandteile des Projektplans müssen zu einem PDF zusammengefügt werden.
3. Der Umfang des Plans sollte **max. zehn Seiten lang sein**.
4. Aus datenschutzrechtlichen Gründen nennen Sie bitte **keine Klarnamen oder Angaben** Ihrer Coaches und Jurymitglieder, die Rückschlüsse auf Personen zulassen.

Wir wünschen Ihnen viel Erfolg beim Erstellen Ihres Projektplans!



Initiative für Familie e.V.

Aktuelle Herausforderungen Ihrer Initiative

Übersicht eigener Herausforderungen

#	Herausforderung (kurze Beschreibung)	Dringlichkeit (aus Initiativensicht)
1	Konzept entwickeln, um höhere Zahl an Ehrenamtlichen zu gewinnen, weiter zu qualifizieren und zu halten.	hoch
2	Interne Einsatzplanung der Ehrenamtlichen verbessern.	hoch
3	IT-System erneuern, um weiterhin produktiv arbeiten zu können. Entsprechend sollte neue Hardware und Software ausgewählt und angeschafft werden.	mittel
4	Social-Media Marketing verbessern und auf zusätzliche Plattformen ausweiten.	Bitte wählen

Übersicht zusätzlicher Themen aus Juryfeedbacks & aus Coachperspektive

#	Thema (kurze Beschreibung)	Dringlichkeit (aus Initiativensicht)
1	Kommunikation teilweise unklar und Konzept nicht auf Anhieb für jeden verständlich. Sollte verbessert werden.	hoch
2	Finanzplan ist nicht stabil aufgestellt. Ggf. könnten Ausgaben gesenkt oder weitere Fördermittel akquiriert werden.	mittel
3	Kooperationen mit anderen Initiativen im selben Themenbereich könnten vorteilhaft sein und entsprechend aufgebaut werden.	mittel

Aktuelle Situation

Umfang: max. 2 Seiten

Welche der Herausforderungen bzw. Themen sind für Ihre Initiative am wichtigsten und dringlichsten?


Was gestaltet sich momentan schwierig für Ihre Initiative? Was sind kritische Themen und Hürden, die Sie aktuell beschäftigen? Woraus resultiert die Dringlichkeit der Themen?

Für welche Themen wünschen Sie sich Unterstützung? Bei welchen Themen können Ihre Coaches Sie am besten unterstützen? *(Hinweis: Bitte anonymisieren Sie Namen & Angaben Ihrer Coaches und schreiben stattdessen bspw. Coach A & Coach B)*

Bei welchen Themen kommen Sie ohne Hilfe nicht oder nur schwierig voran? In welchen Bereichen können Ihre Coaches Sie und Ihre Initiative am besten unterstützen?

Welche der genannten Herausforderungen bzw. Themen planen Sie im Stipendium anzugehen?

Welche Herausforderungen würden Sie gerne gemeinsam mit Ihren Coaches im Stipendium angehen? Inwieweit ist eine Umsetzung im Zeitraum des Stipendiums oder darüber hinaus realistisch?












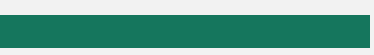

 Bitte denken Sie bei der Festlegung Ihrer Ziele und Prioritäten im Stipendium auch an den **Finanz- und den Wirkungsplan**, die beide zum Ende des Stipendiums eingereicht werden. Je nachdem, wo Sie bei beiden Themen aktuell stehen, kann es sich lohnen, diese bereits im Projektplan zu berücksichtigen.


Ziele im Stipendium

Ziel	1	Titel	Ehrenamtskonzept stärken	Priorität	hoch
Beschreibung		Aktuell fehlt uns zu einer Ausweitung unseres nachgefragten Konzeptes in der Region die notwendige Anzahl qualifizierter Ehrenamtlicher. Zudem haben wir in letzter Zeit leider einige wichtige Ehrenamtliche verloren. Entsprechend würden wir gerne weitere Ehrenamtliche gewinnen und unsere Attraktivität für Ehrenamtliche erhöhen. Teil dessen ist ebenfalls eine weitere Qualifizierung unserer Engagierten.			
Maßnahme	1.1	Titel	Ideen zum Gewinnen von Ehrenamtlichen entwickeln	Priorität	hoch
Beschreibung		Ideen generieren, wie Ehrenamtliche angesprochen werden können, wo diese angeworben werden können und womit von einem ehrenamtlichen Engagement bei Initiative für Familie e.V. überzeugt werden kann.			
Maßnahme	1.2	Titel	Workshopkonzept zur Qualifizierung entwickeln	Priorität	mittel
Beschreibung		Workshopkonzept entwickeln, um Ehrenamtliche besser für Ihre Tätigkeit als Unterstützende der Familien zu qualifizieren. Klären, in welchem Rahmen Workshops durchgeführt werden können und wer als Referentin oder Referent in Frage kommt.			
Meilenstein	1.3	Titel	Ehrenamtskonzept umgesetzt	Priorität	hoch
Beschreibung		Ehrenamtliche werden mit neuem Konzept angesprochen und Workshops werden durchgeführt.			
Ziel	2	Titel	Kommunikation des Ansatzes nachschärfen	Priorität	hoch
Beschreibung		Das Feedback der Jurymitglieder hat uns nochmal darin bestärkt, dass wir die Darstellung des Themas und unseres Ansatzes verbessern müssen. Unsere Kommunikation muss so klar sein, dass sowohl unserer Zielgruppe als auch potenziellen Unterstützern und Partnern unser Konzept sofort klar wird und die Sinnhaftigkeit einleuchtet.			
Maßnahme	2.1	Titel	Entwickeln erster Kommunikationsideen	Priorität	hoch
Beschreibung		Sammeln von Ideen im Team, wie die Kommunikation verbessert und das Konzept besser auf den Punkt gebracht werden kann.			
Meilenstein	2.2	Titel	Durchführung Kommunikationsworkshop	Priorität	mittel
Beschreibung		Gemeinsamer Workshop im Team mit Coaches. Wie kann die Kommunikation verbessert werden und welche Kanäle könnten bespielt werden?			
Maßnahme	2.3	Titel	Entwicklung Kommunikationsstrategie	Priorität	hoch
Beschreibung		Auswahl von Kommunikationskanälen und Entwicklung einer einheitlichen Ansprache der unterschiedlichen Stakeholdergruppen.			
Meilenstein	2.4	Titel	Durchführung Kommunikationsschulung	Priorität	mittel

Beschreibung		Schulung der Mitarbeitenden und Ehrenamtlichen im Bereich Kommunikation mit ausgewählten Expertinnen und Experten.		
Maßnahme	2.5	Titel	Vorbereitung Kommunikationskampagne	Priorität hoch
Beschreibung		Erstellung der Kampagnen (bspw. Poster, Broschüren, Erklärvideos, Radiobeiträge, etc.).		
Meilenstein	2.6	Titel	Kommunikationskampagne umgesetzt	Priorität hoch
Beschreibung		Kommunikation erfolgt über ausgewählte Kanäle mit neuem Konzept.		
Ziel	3	Titel	Einsatzplanung von Ehrenamtlichen verbessern	Priorität mittel
Beschreibung		In letzter Zeit ist es oftmals vorgekommen, dass Ehrenamtliche deutlich unterschiedlich viele Einsätze zugewiesen bekommen haben. Dies hat teilweise zu Unmut geführt. Zudem war nicht immer frühzeitig klar, welcher Ehrenamtliche zu welchem Zeitpunkt eingesetzt wird. Ein kurzfristiger Einsatz war nicht immer für die Ehrenamtlichen möglich.		
Maßnahme	3.1	Titel	Neue Logik für Einsatzplanung entwickeln	Priorität mittel
Beschreibung		Mit aktuellen Festangestellten und Ehrenamtlichen die Pain-Points der aktuellen Einsatzplanung verstehen und diskutieren. Ideen für neue Logik entwickeln und formalisieren.		
Maßnahme	3.2	Titel	Einsatzplanung technisch umsetzen	Priorität mittel
Beschreibung		Umsetzung der neuen Einsatzplanung in Software-Tool (bspw. Excel) und testen der Anwendung und Praktikabilität.		
Meilenstein	3.3	Titel	Neue Einsatzplanung eingeführt	Priorität mittel
Beschreibung		Neue Einsatzplanung ist fertig entwickelt und wird erfolgreich angewandt.		

Zeitplan

			Monat im Stipendium				
Ziel/Maßnahme/Meilenstein	Verantwortlich		November	Dezember	Januar	Februar	Abschluss nach Stipendium
1	Ehrenamtskonzept stärken	A. Müller					
1.1	Ideen zum Gewinnen von Ehrenamtlichen entwickeln	A. Müller					
1.2	Workshopkonzept entwickeln	A. Müller/L. Stein					
1.3	Ehrenamtskonzept umgesetzt	A. Müller					
2	Kommunikation des Ansatzes nachschärfen	Y. Chen/L. Stein					
2.1	Entwickeln erster Kommunikationsideen	Y. Chen/L. Stein					
2.2	Durchführung Kommunikationsworkshop	L. Stein					
2.3	Entwicklung Kommunikationsstrategie	Y. Chen/L. Stein					
2.4	Durchführung Kommunikationsschulung	L. Stein					
2.5	Vorbereitung Kommunikationskampagne	Y. Chen					
2.6	Kommunikationskampagne umgesetzt	Y. Chen					
3	Einsatzplanung von Ehrenamtlichen verbessern	C. Ibrahim					
3.1	Neue Logik für Einsatzplanung entwickeln	C. Ibrahim					

3.2	Einsatzplanung technisch umsetzen	C. Ibrahim	
3.3	Neue Einsatzplanung eingeführt	C. Ibrahim	